

Inhalt

EINLEITUNG

Zeiten der Verunsicherung, einst und heute	9
--	---

ERSTER TEIL

DIE PEST UND DIE MENSCHEN

17

1. Herkunft und Ankunft	19
2. Ausbreitung	23
3. Symptome und Ursachen	26
4. Sterbeziffern und Bevölkerungsverluste	33
5. Reich und Arm	38
6. Auf der Suche nach Brot, Sinn und Seelenheil	45

ZWEITER TEIL

DIE MENSCHEN UND DIE PEST

55

1. Überlebende berichten	57
2. Kaufleute, Literaten und Parvenüs in Florenz	61

Der Kaufmann Matteo Villani und die strafende Hand Gottes 62 –
Der Verlierer Marchionne und die schrecklichen Parvenüs 68 –

	<i>Boccaccio und die Kunst der Verdrängung</i> 77 –
	<i>Was in Florenz wirklich geschah</i> 86
3.	Pest und politischer Neuanfang in Rom 89
	<i>Das Schweigen der Römer</i> 89 – <i>Der Bericht des Namenlosen</i> 92 –
	<i>Eine Treppe zum Himmel</i> 94
4.	Keine Pesttoten: Das Wunder von Mailand 98
	<i>Sterben in Piacenza, überleben in Mailand</i> 98 – <i>Einmauern und isolieren</i> 101 – <i>Pest und Tyrannie</i> 105
5.	Ein Putsch nach der Pest: Venedig 108
	<i>Obrigkeitsaktionismus</i> 108 – <i>Tod in Venedig</i> 112 –
	<i>Der Putschversuch des Dogen</i> 115
6.	Viel Rauch und soziale Distanz: Der Papst in Avignon 120
	<i>Die umstrittene Stadt</i> 120 – <i>Der Leibarzt des Papstes und seine Diagnose</i> 123 – <i>Clemens VI. und die Juden</i> 126 –
	<i>Der Papst und Petrarca, Geißler und Quacksalber</i> 130
7.	Eine Stadt rückt zusammen: Die Pest in Paris 133
	<i>Versöhnung, Trost und reiche Erbschaften</i> 133 – <i>Wie der Ordnungsruf der Pest verhallt</i> 136 – <i>Diagnosen und Heilmittel der Pariser Universität</i> 137
8.	Pogrome und Geißler: Würzburg, Straßburg, Frankfurt 139
	<i>Die Vernichtung der Würzburger Juden</i> 139 – <i>Ein Verfolgungsbündnis von Adel und Pöbel</i> 141 – <i>Bettelmönche und Flagellanten</i> 145
9.	Ursachenforschung und Gegenmaßnahmen: Europäische Vergleiche 150
	<i>Pest und Gewalt nördlich und südlich der Alpen</i> 150 –
	<i>Pesttraktate im Maurischen Spanien und in Latein-Europa</i> 153 –
	<i>Ketzerische Notmaßnahmen in England</i> 156 – <i>Das Rätsel Polen</i> 158

DRITTER TEIL

DIE MENSCHEN NACH DER PEST

159

1. Gewöhnung, Prävention und kulturelle Prägungen	161
2. Wirtschaftliche Vorteile der Besitzlosen	164
3. Die Stärkung der Mächtigen	167
<i>Auf dem Weg zur Einzelherrschaft 167 – Republikanische Ideale</i>	
<i>und nützliche Netzwerke – das Beispiel Florenz 173 –</i>	
<i>Wie die Pest den Aufstieg der Medici ermöglichte 175 –</i>	
<i>Cosimo de' Medici als Retter 179</i>	
4. Das neue Selbstbewusstsein der Unterschichten	184
5. Der Machtverlust der Päpste	188
6. Wie die Humanisten mit der Pest umgingen	193
<i>Petrarca, der Berg und die Seuche 193 –</i>	
<i>Coluccio Salutatis trotzige Selbstbehauptung 201</i>	
7. Auf der Suche nach der Pest in Bildern und Statuen	203
<i>Totentanz und Grabmäler 203 – Ghiberti und die Beinaher-Opferung</i>	
<i>von Florenz 217</i>	
8. Kinder der Pest: Die Heilige und der Kapitalist	222
<i>Caterina da Siena: Ein Frauenleben im Zeichen der Pest 222 –</i>	
<i>Francesco Datini: Ein Leben in Angst und Reichtum 228</i>	

EPILOG: ALTE GEWISSENHEITEN UND NEUE HOFFNUNGEN

235

ANHANG

Anmerkungen	245
Quellen und Literatur	249
Bildnachweis	253
Personenregister	254